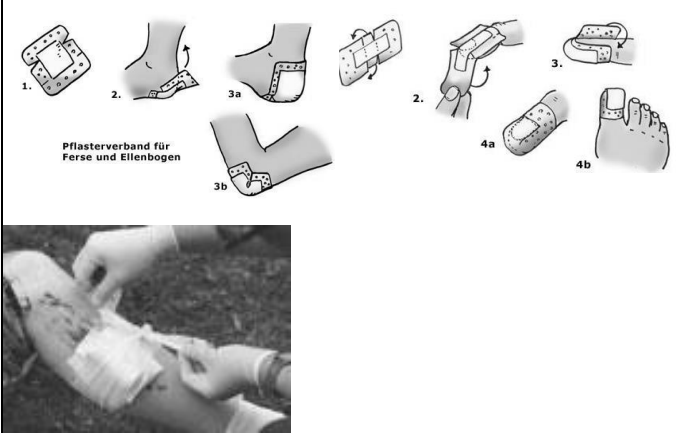



 <h3>Wundversorgung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschutz (Schutzhandschuhe)!!! • Wunde nicht berühren, keimfrei bedecken!!! • Blutung stillen! (betroffenen Körperteil hochlagern) • Wundbereich ruhigstellen! • Keine Hausmittel!!! • Bei stark blutenden Wunden Druckverband (weiteres Verbandpäckchen als Druckpolster in den Verband mit einbinden) • Evtl. Notruf; bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage!!! 	 <p>Pflasterverband für Ferse und Ellenbogen</p>
<h3>Gelenkverletzungen</h3> <p>PECH-Formel!: Pause, Eis, Compression, Hochlagerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pause: keine Bewegung, Gelenk ruhig stellen, nicht mehr belasten, Schonhaltung • Eis: Kühlung (kalte Umschläge, Kältekompressen, Kühlbeutel) ca. 30-45 Minuten • Compression: Kompressionsverband dient Entlastung und Schmerzlinderung • Hochlagerung: vermindert Hämatome und Schwellung, dient zur Entlastung <p>Evtl. Notruf; bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten</p>	<h3>Knochenbrüche</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Bruchbereich mit geeignetem Polstermaterial (z.B. Decken, Tasche) ruhig stellen, Schonhaltung unterstützen • Geschlossener Bruch: Schwellung kühlen • Offener Bruch: sofort mit keimfreien Wundauflagen oder Verbandtuch bedecken • Betroffenen zudecken • Notruf; bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage (auf unverletzte Seite)!
<h3>Schock</h3> <p>Erkennen: Unruhe, Angst, blasse Hautfarbe, kalte oft schweißige Haut, Frieren, Zittern, später Ruhe, Teilnahmslosigkeit, evtl. Bewusstlosigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notruf!!! • Bei Bewusstsein: hinlegen, Beine hochlagern, zudecken • Aufregung und Unruhe vermeiden!!! Beruhigen!!! • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage • Bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten (Bewusstsein prüfen!!!) 	<h3>Sonnenstich</h3> <p>Erkennen: hochroter Kopf, Schwindel, Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Übelkeit, Erbrechen, evtl. Kältegefühl, evtl. Bewusstlosigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • flach im Schatten mit erhöhtem Kopf lagern • Kopf und Nacken kühlen (Umschläge, Kältekompressen,...) • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage; Notruf! • Bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten
<h3>Stabile Seitenlage</h3> <p>Stellt sicher, dass Atemwege von Blut, Erbrochenem,... freigehalten werden und bewahrt so vor dem Erstickten!</p>  <p>Notruf!!!</p>	 <ol style="list-style-type: none"> 1. neben Bewusstlosem knien Beine des Betroffenen ausstrecken nahen Arm Anwinkeln (Handfläche nach oben) 2. fernen Arm des Betroffenen vor der Brust kreuzen Handoberfläche an dessen Wange legen, Hand nicht loslassen! fernere Bein aufstellen 3. fernen Oberschenkel greifen und Betroffenen zu sich herüber ziehen (Bein im rechten Winkel zur Hüfte lagern) Kopf nach hinten neigen, Mund öffnen und mit der Hand stabilisieren Betroffenen zudecken Bis Rettungsdienst kommt: betreuen, beobachten 

<p>Verbrennung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Sicherheit beachten! • Brand sofort löschen (Wasser, Decke, Betroffenen auf Boden wälzen!) • Notruf! • Nur kleinflächige Verbrennungen ca. 2min. kühlen, größere Verbrennungen nicht kühlen!!! • Brandwunde locker und keimfrei bedecken • Betroffenen zudecken • Evtl. Schockbekämpfung! • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage • Bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten (auf Schockzeichen achten!) <p>Brandblasen nie öffnen!!! Mit der Haut verkrustete Kleidung nicht ausziehen!!! Nicht kühlen, wenn Verbrennung am Körperstamm oder größer als zwei DIN A4-Seiten!!! Keine Hausmittel verwenden!!!</p>	<p>Verbrühung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notruf! • Am betroffenen Körperteil Kleidung rasch, aber vorsichtig entfernen • Nur kleinflächige Verbrühungen ca. 2min. kühlen, größere Verbrühungen nicht kühlen!!! • Brühwunde locker und keimfrei bedecken • Betroffenen zudecken • Evtl. Schockbekämpfung! • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage • Bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten (auf Schockzeichen achten!)
<p>Vergiftungen I</p> <p>Erkennen: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schweißausbrüche, Krämpfe, Schwindel, Bewusstseinstörung, evtl. Bewusstlosigkeit oder Herz-Kreislauf-Stillstand</p> <p>Handeln:</p> <p>Notruf! (112, Giftnotruf 089/19240)</p> <p>Betroffenen fragen, was geschehen ist (was probiert wurde,...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen der Giftnotrufzentrale befolgen!!! (z. B. Wasser trinken – ja, nein) • Hilfestellung beim Erbrechen – aber nicht herbeiführen!!! 	<p>Vergiftungen II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Giftreste und/oder Erbrochenes sicherstellen, Rettungsdienst mitgeben • Evtl. Schockbekämpfung • Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage • Bis Rettungsdienst kommt: beruhigen, betreuen, beobachten
<p>Herz-Lungen-Wiederbelebung</p> <p>Bei Herz-Kreislauf Stillstand</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kopf leicht nach hinten beugen 2. Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase-Beatmung (jeweils das nicht beatmete Körperteil zuhalten!) Blickkontrolle, ob sich der Brustkorb hebt!!! 3. Mit dem Handballen auf das Brustbein drücken und so das Blut aus dem Herzen in den Kreislauf pumpen <p>Verhältnis bei Erwachsenen und Kindern: 30 Herzdruck : 2 Beatmung (Vorsicht, bei Kindern nicht so viel Druck und nicht so viel Luft!!!)</p>	<p style="text-align: center;">Notruf</p> <p>Notruf 112 Giftnotruf 089/19240</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo ist was passiert (genauer Ort!)? • Was ist genau passiert? • Wie viele Personen sind verletzt/zu versorgen? • Welche Verletzungen haben die Personen? • Wer meldet den Notfall? • Auf Rückfragen warten und möglichst genau antworten!!!